

Verhandeln lernen, Perspektiven gewinnen

10.12.2025, 15:36 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

Wie man konstruktiv verhandelt, Konflikte löst und gemeinsame Lösungen findet – das lernen Studierende der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) im Modulexemplar „Verhandeln“, das im Rahmen des Interdisziplinären Studium Generale (!SG) für alle Bachelorstudiengänge angeboten wird. Für sein innovatives, interdisziplinäres und praxisorientiertes Lehrkonzept wurde es nun mit einer Anerkennungsurkunde beim Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre (HHEL) 2025 ausgezeichnet. Entwickelt und umgesetzt wurde „Verhandeln“ von Prof. Dr. Jörg Kupjetz, Prof. Dr. Dirk Stegelmeyer und Dr. Ulrich Hahn.

Das Modulexemplar, eine von rund 30 thematisch unterschiedlichen Lehrveranstaltungen im Rahmen des !SG, vereint Perspektiven aus Wirtschaft, Recht und Ingenieurwesen und richtet sich an Studierende aller vier Fachbereiche der Hochschule. Ziel ist es, kommunikative und strategische Schlüsselkompetenzen zu vermitteln, die für den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben entscheidend sind. In einer Kombination aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen – von Rollenspielen über reale Verhandlungssituationen bis hin zu individuellen „Challenges“ – trainieren die Teilnehmenden, Interessen zu vertreten, Kompromisse zu gestalten und in schwierigen Gesprächssituationen souverän zu agieren.

„Verhandeln“ steht exemplarisch für den interdisziplinären Anspruch der Frankfurt UAS. Es zeigt, wie Studierende verschiedener Fachrichtungen voneinander lernen und gemeinsam zentrale Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche Zukunft entwickeln können. Solche Lehrkonzepte fördern nicht nur Kommunikationsstärke und Empathie, sondern stärken auch den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven – eine Fähigkeit, die in unserer Gesellschaft heute wichtiger ist, denn je“, sagt Prof. Dr. Maren Harnack, Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Frankfurt UAS.

„Für mich ist es jedes Jahr ein besonderes Highlight, zu sehen, mit wie viel Engagement und Kreativität unsere Lehrenden ihre Projekte gestalten. Die Vielfalt und Innovationskraft, mit der sie Studierende für neue Themen und Perspektiven begeistern, ist beeindruckend und zeigt, wie lebendig gute Lehre an der Frankfurt UAS ist“, so Dr. Sabine Geldsetzer, interne Koordinatorin für den HHEL an der Frankfurt UAS.

Ein besonderes Merkmal des Modulexemplars ist die Zusammensetzung der Lerngruppen: Studierende aus verschiedenen Fachbereichen verhandeln miteinander – etwa Architekturstudierende mit angehenden Sozialarbeiterinnen oder Wirtschaftsjuristen. Diese Durchmischung ermöglicht es, reale berufliche Situationen zu simulieren und unterschiedliche Denk- und Arbeitsweisen kennenzulernen. Dadurch werden Vorbehalte abgebaut, interdisziplinäres Verständnis gefördert und Soft Skills wie Empathie, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke gezielt weiterentwickelt.

„Verhandeln“ wurde zum Wintersemester 2022/23 erstmals im !SG angeboten und ist bei Studierenden beliebt: Es war regelmäßig unter den Erstwünschen der Studierenden im Wahlverfahren für das !SG und erzielte in den Evaluationen kontinuierlich sehr gute Ergebnisse. Besonders hervorgehoben wurden dabei die Praxisnähe, der motivierende Charakter und die Möglichkeit, das eigene Verhandlungsverhalten kennenzulernen und zu verbessern.

Mit der Anerkennung im Rahmen des Hessischen Hochschulpreises wird das Engagement der Lehrenden und ihr innovatives Konzept gewürdigt, das nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern Studierende umfassend auf die Herausforderungen interdisziplinärer Zusammenarbeit und komplexer Kommunikationsprozesse im Berufsalltag vorbereitet.

Zum Interdisziplinären Studium Generale

Das Interdisziplinäre Studium Generale (!SG) ist ein Pflichtmodul in allen Bachelor-Studiengängen der Frankfurt UAS, dessen Ziel es ist, fachübergreifende Kompetenzen zu vermitteln. Angeleitet werden die Studierenden von einem ebenfalls interdisziplinären Lehrenden-Team aus mindestens zwei unterschiedlichen Fachdisziplinen. Die Frankfurt UAS

bietet hierfür jedes Semester rund 30 Modulexemplare an.

Weitere Informationen zum !SG an der Frankfurt UAS unter .

Zum Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre

2025 lobte das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst bereits zum sechzehnten Mal den Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre aus. Der Preis wird für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an hessischen Hochschulen im Land Hessen verliehen und ist mit insgesamt 115.000 Euro dotiert. Der Preis soll die herausragende Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses in Hessen sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Neben der Qualität des Lehrprojektes stehen die Möglichkeit der Weiterentwicklung, des Transfers sowie die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Die kontinuierliche Verbesserung auf Basis von Evaluation, die Didaktik und der Lernerfolg der Studierenden werden besonders positiv bewertet. Praxisnähe, Forschungsbezogenheit, Interdisziplinarität, Diversität, Genderaspekte und der Erwerb von Schlüsselkompetenzen nehmen eine wichtige Rolle ein.

Kontakt:

Frankfurt University of Applied Sciences

Dezernat Teaching and Learning Center

Dr. Sabine Geldsetzer

Telefon: +49 69 1533-2898

E-Mail:

Frankfurt University of Applied Sciences

FriederikeMannig (Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

+49 69 1533-3337

pressestelle@fra-uas.de

News-ID: 1298547 • Views: 329 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1298547/Verhandeln-lernen-Perspektiven-gewinnen-idw.html>